

Informationen und Nachrichten aus den Gemeinden

Oktober
2009
4. Ausgabe

evangelisch in schweinfurt



Christuskirche

Gustav-Adolf-Kirche

St. Lukas

St. Johannis

St. Salvator

Heinz Schubert

Malermeister



- Streichen und Lackieren
- Tapezieren und Rauputz
- Treppenhausgestaltung
- Bodenbeläge und Verlegearbeiten
- Fassaden- und Rissanierung
- Fassadendämmung
- Trockenbau

97456 Hambach · Mobil 01 60/5 81 83 29
Tel. 09725 / 62 15 · Fax: 09725 / 70 56 07




Steves
Rechtsanwalt

Ferdinand Steves
Rechtsanwalt
Schultesstraße 3
97421 Schweinfurt
Tel.: 0 97 21 / 6 05 31 80
www.kanzlei-steves.de

Loslassen ist schwer.



Bei uns finden Sie Beistand und jede mögliche Unterstützung, die Sie in dieser schwierigen Zeit brauchen.

Michal
Bestatter seit 1833



Michal Bestattungen • Lange Zehntstraße 16
97421 Schweinfurt • Telefon 09721 / 70 000
www.michal-bestattungen.de

Impressum

Herausgeber und Anschrift der Redaktion:
Evang.- Luth. Dekanat Schweinfurt
V.i.S.d.P.: Pfarrer Heiko Kuschel
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721-23585
dekanat.schweinfurt@elkb.de

Redaktion:
Dr. Siegfried Bergler, Dekan Oliver Bruckmann, Manfred Herbert, Norbert Holzheid, Heiko Kuschel, Elke Münster, Christian v. Rotenhan, Martin Schewe, Dr. Tais Doriléa Kind Strelow

Foto Titelseite:
Kirche am Ufer - bis zum 11. Oktober eine Initiative unserer Partnerkirche zur Bundesgartenschau Schwerin
Foto Rückseite: pixelio/ Rolf van Melis

Die Monatssammlung ist für die Diakonie bestimmt.

Layout: Marion Beck-Winkler, Obereisenheim
Druck: thüringer druckhaus Eisenach

Der Gemeindebrief „evangelisch in Schweinfurt“ erscheint kostenlos monatlich mit Doppelausgaben August/September und Dezember/Januar. Er wird an alle evangelischen Haushalte im Gebiet der Kirchengemeinden Christuskirche, Gustav-Adolf-Kirche, St. Johannis, St. Lukas und St. Salvator verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 2. Oktober 2009.

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos kann keine Gewähr übernommen werden. Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten.

Anzeigenverwaltung:
Citykirche Schweinfurt
Friedenstr. 23

97421 Schweinfurt
Tel. 09721-170092
Fax 09721-170099

info@citykirche-schweinfurt.de
Es gilt Preisliste Nr. 1 vom 24.04.2009

Vorwort

„Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe“
(Matthäus 10,16).

Jesus ermutigt seine Jünger, in Verfolgungen standhaft zu bleiben. Dies ist so gar nicht unserer heutigen Situation vergleichbar. Ja, damals hat man die ersten Gemeinden so behandelt: Christen vor römische Gerichte gestellt, in Synagogen ausgepeitscht oder in Arenen den Löwen vorgeworfen, verbrannt und hingemetzelt.

Aber heute? Das Christentum ist salonfähig, ein Stück unserer westlichen Kultur, deshalb nicht selten „weltförmig“ geworden. Dass wir unbehelligt bleiben, ist eigentlich ein schlechtes Zeichen. Es zeugt davon, dass wir uns auf dem Rückzug befinden. Oft genug erstarrt unser Glaube in Routine, in Konvention, im Ritual. Deshalb verfolgt uns niemand mehr. Die Wölfe brauchen nur noch etwas Geduld zu haben, dann löst sich die Herde von selber auf.

Der 31. Oktober ist der Gedenktag an die Reformation. Wir wissen, wie viel Gegenwind seinerzeit Martin Luther ausgesetzt war. Und trotzdem: „Es gilt ein frei Geständnis in dieser unsrer Zeit, ein offenes Bekenntnis bei allem Widerstreit“ (Ph. Spitta; EG 136,4).

Eine Änderung unserer Situation kann es nur von uns aus geben. Jesus traut es seinen Nachfolgern zu, dass sie in der Kraft Gottes ihren Weg gehen und ihrer Aufgabe, Zeugnis abzulegen, nachkommen. Er hat seine Jünger bewusst hinaus in die Öffentlichkeit geschickt. Für sie gab's noch keinen Rückzugsraum ins Private, sondern sie hatten das Evangelium öffentlich zu verantworten. Sie waren die sprichwörtlichen Schafe unter den Wölfen.

Nicht anders ist heute das klare Bekenntnis in einer sich immer weiter von Gott entfernenden Welt gefordert: etwa dann, wenn hier in Schweinfurt ohne viel Aufhebens ein weiterer verkaufsoffener Sonntag eingeführt wird. Als ob sich das Gebot, den Feiertag zu heiligen, in der einen Stunde des Morgengottesdienstes erfüllen ließe!

Nein, Jesu Wort ist für die Öffentlichkeit bestimmt. Als „Stadt auf dem Berge“, zumal als Protestanten, dürfen wir am Sonntag gerade nicht in unsere abgeschlossenen, wohl behüteten Katakomben hinabsteigen. Jesus will nicht bloß drinnen, sondern gerade draußen verkündigt werden. Nur keine Angst: Wir sind doch von ihm gesandt.

Herzlich grüßt

Pfarrer Dr. Siegfried Bergler
(Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit im Dekanat)



Mama arbeitet bis 20 Uhr

Horte und Kindertagesstätten im Wandel der Zeit

Die Rahmenbedingungen für das Heranwachsen von Kindern haben sich verändert.

Neben dem klassischen Familienmodell gibt es eine zunehmende Zahl von Alleinerziehenden. Von Eltern, Männern wie Frauen, wird



heutzutage immer mehr zeitliche Flexibilität am Arbeitsplatz verlangt.

Dieser Entwicklung tragen die vier Horte des Haus Marienthals und sieben evangelische Kindertagesstätten in Schweinfurt mit einem in Bayern einmaligen Betreuungsprojekt Rechnung. Um eine qualitätvolle Betreuung der Kinder zu gewährleisten, über den bisher üblichen Zeitrahmen hinaus, haben sich die Kirchengemeinden

Christuskirche, Dreieinigkeitskirche, Kreuzkirche, St. Lukas und St. Salvator zur einer Weiterführung dieses Angebotes entschlossen.

Die Angebote können Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren nutzen. Sie müssen in den beteiligten Horten und Kindergärten angemeldet sein. Es stehen je 25 Plätze für die Abend- und Samstagsbetreuung zur Verfügung.

Sams-Club

Die Samstagsbetreuung läuft unter dem Namen Sams – Club und wird von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr im zentralen Hort Mitte (Stadtmitte) angeboten. Die Kinder müssen in den Sams-Club gebracht und geholt werden. Die Eltern sind nicht an feste Bring- und Abholzeiten gebunden. Der Besuch des Sams-Clubs ist im guten Sinne etwas Besonderes für Kinder. Es finden gemeinsame Aktivitäten statt, so dass die Sams-Club Kinder eine eigene Identität als Gruppe entwickeln können.

Der Tagesablauf im Sams-Club bietet die Chance, alternative Lernmöglichkeiten jenseits von Notengebung

und Leistungsdruck anzubieten. Das unterscheidet ihn deutlich vom Hortalltag. Freie Plätze sind noch verfügbar.

FEE

Die Abendbetreuung läuft unter dem Namen „FEE“ und wird von Montag bis Freitag von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr angeboten. Um den Transport der Kinder nach 18.00 Uhr in den Hort Mitte kümmern sich die Kinderhorte und Kindergärten selbst. Abgeholt werden müssen die Kinder um spätestens 21.00 Uhr von den Eltern. Ein wichtiger Schwerpunkt der Abendbetreuung ist das „Soziale Miteinander“.

Dazu gehört: Gemeinsames Spielen und Abendessen. Aktionen, die Spaß machen und bei denen die Kinder vom langen Tag abschalten können, wie ein Kinobesuch, Eisessen gehen, Kuseln und Vorlesen. Freie Plätze sind noch verfügbar. Wir freuen uns über das zweite Jahr Sams-Club und FEE!

*Heike Jauchstetter,
Christiana v. Rotenhan*

Sonderbriefmarke zum Jubiläum Brot für die Welt



Es ist genug für alle da

Brot für die Welt zum Jubiläum

Luthers Auslegung der Bitte um das „täglich Brot“ setzt sich „Brot für die Welt“ dafür ein, dass Menschen all das bekommen, was sie brauchen, um in Würde zu leben: menschliche Arbeits- und Lebensbedingungen, ausreichend Nahrung, ein Dach über dem Kopf, Gesundheitsversorgung und Ausbildung. Fast 1200 Projekte werden derzeit in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa durchgeführt. „Brot für die Welt“ versteht sich als Anwalt der Benachteiligten in den Ländern des Südens. Die Kampagnen von „Brot für die Welt“ haben in der breiten deutschen Bevölkerung ein Bewusstsein geschaffen für die Rahmenbedingungen, unter denen Menschen in Asien, Afrika und Lateinamerika um ihr Überleben kämpfen.

„Brot für die Welt“, die weit- hin bekannte Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland, wird 50 Jahre alt. Anlass für den Start am 1. Advent 1959 war eine aktuelle Hungersnot in Indien. Nach den Jahren, in denen man selbst nach dem Zweiten Weltkrieg großzügige Hilfe aus dem Ausland erhalten hatte, schien es an der Zeit, etwas von dieser Großzügigkeit zurückzugeben. „Wenn Du wieder satt geworden bist, gib 5 Pfennig für die Hungernden“, bat man auf den Spendendosen. So kamen bei der ersten Aktion über 19 Millionen Mark zusammen. Im Laufe der Jahre verlagerten sich die Schwerpunkte der Arbeit von allgemeiner Nothilfe zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Kirchen, kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen im jeweiligen Land. „Hilfe zur Selbsthilfe“ wurde das prägende Schlagwort. Die Organisationen vor Ort erhielten deutlich mehr Mitverantwortung. Der Name „Brot für die Welt“ ist Programm. Der Begriff „Brot“ steht dabei nicht nur für die Versorgung mit Nahrung. Anlehnend an Martin

*Zum Jubiläumsjahr präsentiert das Diakonische Werk eine Wanderausstellung, die Arbeit und Erfolge von „Brot für die Welt“ darstellt. In der Christuskirche in Schweinfurt ist sie voraussichtlich vom 13.10.-28.10. zu Gast. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich über die Geschichte und heutige Perspektiven der Arbeit von Brot für die Welt. Die Kirche ist täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.
Mehr Infos im Internet: www.50engagierte.de.*

Citykirche

Neues Internet-Portal www.evangelisch.de



Citypfarrer
Heiko
Kuschel

Neues Büro

Wenn man eine neue Stelle einrichtet, so wie die Citykirchen-Stelle, hat man mit einer Menge Widrigkeiten zu kämpfen. Ziele sind noch einmal zu überdenken, manches bereits Entwickelte verschwindet erst einmal in der Schublade. Für die Citykirche steht nun eine wirklich sichtbare Veränderung an: Das Büro zieht um! Statt in der Friedenstr. 23 finden Sie mich in Zukunft am Graben 10, direkt neben dem Evangelischen Bildungswerk und dem Tatendrang-Projekt. Damit verbunden sind dann auch neue Telefonnummern, die bei Redaktionsschluss aber noch nicht feststanden. Schauen Sie doch mal im Internet vorbei; dort finden Sie aktuelle Informationen:

www.citykirche-schweinfurt.de



Evangelisch.de in der Testphase (Betaphase)

Am 24.9. eröffnete ein neues Internet-Portal der Evangelischen Kirche in Deutschland: Evangelisch.de bietet aktuelle Nachrichten aus evangelischer Sicht, einen „Kompass“ zu Themen der Kirche und des Glaubens und außerdem eine Community, in der sicher jeder und jede mit den eigenen Gedanken einbringen kann. Ein spannendes Online-Projekt – schauen Sie mal rein!

Noch ein Linktipp: Offene Bibel

Momentan gibt es keine moderne deutsche Bibelübersetzung, die jede Christin und jeder Christ frei verwenden darf. Jede Christin und jeder Christ darf sich eine Bibel kaufen und darin lesen und auch die Bibelübersetzungen im Internet anschauen. Solange der Text nur gelesen wird, ist alles legal und in Ordnung. Sobald man allerdings etwas anderes damit tun will – beispielsweise, die Texte auf einen USB-Stick kopieren oder auf einer Website veröffentlichen –, fangen die rechtlichen Probleme an.

Deshalb haben sich engagierte Theologiestudierende und Graduierte zusammengesetzt und übersetzen die Bibel neu und unter einer freien Lizenz. Nach der ersten Übersetzung können dann alle Christinnen und Christen mithelfen, die Übersetzung in gut lesbares und verständliches Deutsch zu übertragen.

Dies ist sicherlich ein großes Projekt und steckt noch in den Startlöchern, sollte allerdings auch mehr Beachtung erhalten.

Weitere Infos finden Sie unter www.offene-bibel.de



Lektor Franz Lauerbach

„Ich kenne jede Sakristei im Dekanat und war auf allen Kanzeln“, sagt Franz Lauerbach ganz bescheiden. Wie das kommt? 49 Jahre lang war er hier im Dekanatsbezirk als Lektor tätig. Jetzt hat er seinen Dienst aus Altersgründen beendet. Es mögen wohl einige hundert Gottesdienste und Andachten gewesen sein, die der ehemalige Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Schweinfurt in unseren Kirchen und Seniorenheimen gehalten hat. So hat er selbst verkörpert, dass tätige Diakonie und kirchliche Verkündigung dasselbe sind und wollen: Die Zuwendung des liebenden Gottes zum Menschen sichtbar, hörbar und spürbar machen. „Der allmächtige Gott möge ihm in Gnaden durch seinen heiligen Geist helfen, seinen Dienst in aller Treue zum Segen der Gemeinde auszuüben!“ So lautet der Wunsch von Kreisdekan Koch in der Beauftragungsurkunde vom 15. Oktober 1960. Der Wunsch ist in Erfüllung gegangen! Wir danken Herrn Lauerbach von ganzem Herzen für diesen jahrzehntelangen treuen Dienst der Verkündigung in unserem Dekanatsbezirk. Gott segne ihn und seine liebe Frau noch viele Jahre in unserer Mitte!

Dekan Oliver Bruckmann



Träger des Friedenspreises 2009 Willi Erl - ein Mann des Friedens

Es war keine Überraschung für alle, die ihn kennen: Willi Erl, ehemals Vorsitzender von Care Deutschland, Geschäftsführer des Deutschen Entwicklungsdienstes und führender Mitarbeiter beim Forum Ziviler Friedensdienst, erhielt den Würzburger Friedenspreis 2009. Damit fand sein unermüdliches Engagement für die Völkerverständigung und den Frieden öffentliche Anerkennung. An dieser Stelle gratuliert ihm auch die Kirchengemeinde Christuskirche, der er angehört und in vielen Vorträgen dient. Nicht zuletzt in seiner Predigt zum Thema „Was ich meiner Kirche ins Stammbuch schreiben möchte“ wurde deutlich, woher er seine Kraft schöpft. Seinem Konfirmationsspruch „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ widmet er sein ganzes Leben. In einer Welt, in der der Kampf ums nackte Überleben Millionen von Menschen vor immer neue Herausforderungen stellt, gewinnen für ihn die Jesusworte „Was ihr einem von diesen meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt

ihr mir getan“ größte Bedeutung. Weniger bekannt dürfte seine Versöhnungsarbeit sein, die er nach dem Krieg auf der Insel Mainau geleistet hat. Damals half er tausenden von Jugendlichen aus 70 Ländern, die Vergangenheit aufzuarbeiten. Unterstützung bei seiner Tätigkeit fand er immer wieder bei seiner Ehefrau Erdmuth, die er vor 50 Jahren in der Studentengemeinde Heidelberg kennen gelernt hatte.

**Die Monatssammlung
Oktober ist bestimmt
für die Diakonie**



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Graben 10
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/ 22556 Fax 09721



Kornelia Schmidt
Geschäftsführerin
Erwachsenenbildungswerk
Schweinfurt

info@ebw-schweinfurt.de
www.ebw-schweinfurt.de

Erwachsenenbildungswerk

Biblische Visionen einer solidarischen Gemeinschaft Der Römerbrief

Termin: Mittwochs 17.00 – 18.30 Uhr
07.10., 14.10., und 21.10. 2009
Ort: Mesnerhaus, Martin-Luther-Platz 6,
Schweinfurt
Referentin: Kathi Petersen, Dipl. Theologin
Teilnahmegebühr: 12 Euro
Anmeldung bis: 01.10.

Balance und Einklang Qigong und Meditatives Tanzen

Termin: Samstag, 10.10.2009, 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Aiki Institut, Nußberger Str. 35, Schweinfurt
Leitung: Edith Wagner, zert. Übungsleiterin
in japan. Qigong, Ausbildung in Meditativen Tanz
Teilnahmegebühr: 15 Euro
Anmeldung erforderlich

Familiencafé

*Das Familiencafé ist ein Angebot des EBW in Kooperation mit Evang. Kindertagesstätten. Weil Erwachsene und Kinder immer weniger Zeit miteinander verbringen, lädt es Eltern und Kinder zu einer gemeinsamen Familienzeit ein. Neben Essen und Trinken gibt es fachliche Informationen und gemeinsame Aktionen.
Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich*

“Aber ich will..!” Grenzen setzen, Regeln einhalten

Termin: Samstag, 17.10.09, 10.00 – 12.30 Uhr
Ort: Kindergarten St. Lukas, Segnitzstr. 23
Ref.: Uli Schmittknecht

(Thema noch unbekannt)

Termin: Samstag, 24.10.09, 10.00 – 12.30 Uhr
Ort: Heidekindergarten Schwebheim, Heideweg 16
Ref.: Uli Schmittknecht

Gespräch am Morgen

Moschee und Minarett - Gespräch mit einem großen Kenner

Dr. Rüdiger Braun war vor vielen Jahren Vikar in unserer Gemeinde. Heute ist er einer der kundigsten Islamwissenschaftler, über die die evangelische Kirche verfügt. Im Februar 2001 war er letztmals bei uns zu Gast; heute erfreute er uns mit dem Thema "Religion im säkularen Europa und die Integration der Muslime". Wenige Wissenschaftler sind in der Lage, ihr Fachgebiet so spontan, verständlich und überzeugend vorzutragen, wie Dr. Braun es heute tat. Wir lernten zunächst eine neue Sicht auf die Entstehung des Islam zur Zeit Mohammeds. Wir machten Bekanntschaft mit dem Propheten, der eine Lehre entwickelte, die nicht grundlegend neu, sondern eher eine Fortschreibung des Christen- und Judentums der Zeit war –, die Vollen- dung des Monotheismus. Dabei wirkte Dr. Braun so überzeugend, dass in der späteren Diskussion die möglichen kritischen Einwände dazu kein Thema mehr waren. Wir lernten den Islam in seinen Grundsätzen kennen und verstanden, dass wir nicht den Islam fürchten müssen, sondern Menschen, die – oft wenig gebildet – sich von politisch ambitionierten Scharfmachern mit koranischen Parolen

instrumentalisieren lassen. Heute stehen sich in Europa (zumindest) zwei sehr unterschiedliche Gesellschaften gegenüber: Eine sich tendenziell de-christianisierende, libertäre aufgeklärte westliche Aufnahmegesellschaft steht gegen eine teilweise archaisch-religiöse Gesellschaft, die in Ost-Anatolien wurzelt. Beide verstehen sich um so weniger, als erstere nur wenige Bindungen zeigt, letztere aber sehr stark in einer kommunitären, patriarchalischen Großfamilie verankert ist, aus der – besonderer Konfliktstoff – die Kinder „schlechtem“ westlichen Beispiel folgend, entkommen wollen. Dr. Braun stellt eine Schlüsselfrage: Sowohl Staaten als auch Religionen sind Gemeinschaften, die über einen Wertekonsens verbunden sind. Hier besteht ein Konflikt, der die Frage aufwirft, ob die Wertesysteme unserer Demokratie und die des Islam überhaupt zur Deckung zu bringen sind. Die überzeugende Antwort: Das wird

nur funktionieren, wenn der Bildungsstandard aller Beteiligten auf ein Niveau gebracht wird, das kritisch-selbstständiges Denken ermöglicht. Vorerst noch sehen sich viele Muslime einem Assimilationsdruck ausgesetzt, von dem sie glauben, dass er die Aufgabe ihrer religiösen Überzeugungen verlangt. Sie empfinden das als typisch westlich-hegemonialen Druck, der ihnen die Identität nehmen will. Das Umdenken kann nur über die Erziehung der Mütter laufen, weil sie die kommenden Generationen erziehen. In der Diskussion gab es sehr viele Wortmeldungen, mehr als angesichts der Zeit beantwortet werden konnten: Kopftuchstreit, Familienehre, Einzelfragen zum Koran, – Stoff für noch viele Veranstaltungen. Hätten wir Dr. Braun noch fünfmal zu Gast, es käme noch keine Langeweile auf, und unsere Neugier wäre sicherlich noch immer nicht befriedigt. „Großer Applaus“.

Kurt Weber

Kanal-Türpe

Gochsheim GmbH & Co KG



Im Notfall:

- bei Rohr- und Kanalverstopfungen, Wurzeleinwüchsen, Ablagerungen usw.
- Kanal-TV-Untersuchungen
- Kanalreparaturen / Schachtreparaturen
- Hausanschlussreinigungen, Hausanschlussuntersuchungen und -reparaturen
- Dichtheitsprüfungen, Abscheiderprüfungen
- Grubenentleerungen
- Entsorgung von Öl-, Benzin- und Fettabscheiderinhalten

Kostenfreie Rufnummer: 0800 7621 000

www.kanaltuerpe.de info@kanaltuerpe.de

Wir lösen Ihre Probleme: 09721 7621 - 0

- Unser Notdienst ist Tag und Nacht für Sie erreichbar -



Evi Pohl
Regionalstelle Friedenstr. 23
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/25 21 6
Fax 09721/25 21 2
schweinfurt@kda-bay.de

15. Okt. 2009, 19 Uhr
„Nach der Wahl – wie weiter? Anforderungen von Kirchen und Gewerkschaften an die neue Regierung“

Veranstaltung von KDA,
Betriebsseelsorge, DGB
Ort: Kath. Dekanatszentrum SW, Schultesstr. 21

- Menschen zuhören, begleiten und unterstützen
- kda-Arbeit erfolgt in Geh-Struktur.
- Hilfe bei Betriebskrisen

2. afa-Begleitung:

- Begleitung der Ehrenamtlichen in den afa-Kreisen in Unterfranken
- Durchführung gemeinsamer sozialpolitischer Veranstaltungen
- Themengottesdienste
- Arbeitnehmerbildung im Kontext sozialpolitischer und gesellschaftlicher Entwicklungen
- Familienbildung am Wochenende

3. Innerkirchliche Arbeit:

- Kontakte zu den Dekanaten im Kirchenkreis
- Betriebsbesuche am Ort der Arbeit für Pfarrkapitel im Rahmen des Projektes „Kirche im Betrieb“
- Themen der Arbeitswelt in Gemeinden einbringen

4. Ökumenisch arbeiten: Gottesdienste, Aktionen, Gesprächskreise

5. Gesellschaft:

- Die Arbeit des kda findet in der Gesellschaft statt.
- Kontakte zu Verbänden, Kammern, Gewerkschaften, Organisationen aufbauen, pflegen und die christliche Sozialethik einbringen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu den aktuellen Fragen der Zeit ins Gespräch zu kommen. Kontaktieren Sie uns, stellen Sie Ihre Fragen und besuchen Sie unsere Veranstaltungen.

Der kda stellt sich vor

Der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (kda) ist die Facheinrichtung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern für die Bereiche Arbeit, Wirtschaft und die damit zusammenhängenden Themen. Der kda hält im Auftrag der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) Kontakt zu den Organisationen und Verbänden in Arbeit, Wirtschaft und Sozialpolitik. Er ist Teil der solidarischen, prophetischen und missionarischen Hinwendung der Kirche zu den Menschen in Arbeit, Wirtschaft und strukturbedingten sozialen Notlagen.

Der kda vertritt die Kirche, die nahe bei den Menschen sein will, und erkennt Arbeit als einen prägenden Teil menschlichen Lebens an. Seit 55 Jahren geht der kda Bayern auf die Menschen in der Arbeitswelt zu, begegnet ihren Sorgen und Sichtweisen, ist zugleich Akteur und Lerner. Kirchliches Handeln in

der Arbeitswelt ist somit eine Grenzüberschreitung zwischen Lebenswelten. In diese bringt er Maßstäbe christlicher Sozialethik ein.

Der kda ist besonders verbunden mit der Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der ELKB (afa). Dort bringen Frauen und Männer ehrenamtlich ihr Wissen und Können, ihr Engagement und ihre Alltagserfahrung in die Kirche ein.

Gemeinsam sind wir Kirche vor Ort. Den kda in Schweinfurt gibt es seit April 1975 (früher: Amt für Industrie- und Sozialarbeit). Sitz der Regionalstelle ist z.Z. im Wohnheim am Evang. Gemeindehaus.

Aufgabenfelder:

1. Betriebsarbeit:

- Die Kirche mit der Arbeitswelt und die Arbeitswelt mit der Kirche verbinden.

DIAKONIE - ein biblischer Zugang in sechs Schritten

1

Lk. 22,24ff.

„Der Größte unter euch soll sein wie der Jüngste und der Vornehmste wie ein Diener....Ich aber bin unter euch wie ein Diener.“

Diakonisches Handeln ist der Beginn einer neuen, ganz anderen Ordnung und damit zeichenhafter Hinweis auf die Ordnung des Reiches Gottes.

2

Phil.2,5ff.

„Er entäußerte sich und nahm die Gestalt eines Knechtes an.“

Mt. 27,46

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen.“

In der Nachfolge Jesu Christi umfasst der Auftrag der Diakonie alle Höhen und vor allem auch Tiefen des Lebens, sowohl in der Tätigkeit der Diakonie als auch in der Wahrnehmung der Not eines Menschen, unabhängig von dessen Nähe oder Ferne von Gott.

3

Apg. 2,42ff.

„Sie blieben aber beständig in der Lehre, der Gemeinschaft, im Brotbrechen und im Gebet...Ihre Güter und Habe verkauften sie und teilten sie aus unter denen, die in Not waren.“

Gottesdienst, Zeugnis geben und Diakonie gehören wesensmäßig zusammen. Diakonie bewahrt vor menschenferner Spiritualität, und das Reden vom Glauben wird durch diakonisches Handeln leibhaftig.

4

Mt. 25

Die Werke der Barmherzigkeit
Diakonie ist unmittelbare Nachfolge Jesu Christi, also tun, wie er tat und weil er es gesagt hat. Diakonie ist konkretes Handeln und nicht lediglich eine Gesinnung. Diakonie ist immer persönlich, also von Mensch zu Mensch. Auftraggeber ist nicht der Patient oder Klient, sondern Gott.

5

Mt. 9,35

„Und Jesuspredigte das Evangelium vom Reich und heilte allerlei Seuche und Krankheit im Volk.“

Mt. 10,7-8

„Geht aber und predigt und sprecht: Das Himmelreich ist nahe herbei gekommen.

Macht die Kranken gesund, reinigt die Aussätzigen... Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt es auch.“

Beides gehört unauflöslich zusammen, predi-

gen und diakonisch handeln. Diakonie ist kein Spezialauftrag und darf auch nicht ein Eigenleben in oder neben der Gemeinde führen. Diakonie ist im Sinne des Evangeliums eine Verpflichtung der Gemeinde.

6

Phil. gesamt und 1.Tim.3

Beide Schriften richten sich explizit an Bischöfe und Diener. Daraus ergibt sich, dass durch das Wachsen der Gemeinde das Diakonat als Amt nötig wurde. Beides, das Amt des Wortes und das Amt der Liebe ist rechtes Dienen in der Nachfolge Jesu Christi. Um der Ordnung in Kirche und Gemeinde willen ist das Diakonat dem Amt der Wortverkündigung nachgeordnet.) So kann die Kirche glaubwürdig sprechen: „Die Liebe gehört mir wie der Glaube“ (Johann Hinrich Wichern)

Nach Rektor Hermann Bürckstümmer im Referat am 26.4.1957,

zusammengefasst von Jochen Keßler-Rosa, 24.8.2009

Praxis für Integrative Psycho- und Lerntherapie

Legasthenie
Dyskalkulie
Lernstörungen

Testung
Beratung
Therapie

Susanne Peter

Diplom-Psychologin
Sperlingstrasse 54a, 97422Schweinfurt
Tel. (SW) 471215 eMail Dipl.Psych.S.Peter@gmx.de

Evangelische Jugend Schweinfurt



Dekanatsjugendreferentin
Annabell Keilhauer
annabell@
ej-schweinfurt.de



Dekanatsjugendreferent
Fred Keilhauer
fred@ej-schweinfurt.de

Evangelische Jugend
Markt 51
97421 Schweinfurt
09721- 24572
info@ej-schweinfurt.de

Bürozeiten:
mittwochs von
9.30-12.30 Uhr
donnerstags von
15.00-18.00 Uhr

www.derbücherprofi.de



**Buch- & Büro-
Service**

...wir liefern Ihnen jedes Buch
rasch & kostenfrei nach Hause!



B+B Buch- und Büro-Service GmbH
Christoph Liebau
Sperlingstraße 54a . 97422 Schweinfurt
Tel.: 0 97 21 / 47 12 13 . Fax: - 47 12 14
info@derbuecherprofi.de

www.derbücherprofi.de

Das Fremde und das Eigene



Ein Pfarrer zieht in eine neue Straße. Als er bemerkt, dass ein Rabbi in seiner Straße wohnt, will er ihm etwas Gutes tun und wäscht sein Auto. Am nächsten Tag sieht er, wie der Rabbi seinen Auspuff absägt. Als er ihn zur Rede stellt meint der Rabbi: „Wenn du mein Auto taufst, darf ich deins auch beschneiden.“

Oft kommt es zu Missverständnissen, weil wir andere Kulturen in unserem Alltag nicht wahrnehmen. Wir leben aneinander vorbei. Wir sehen nicht, wir hören nicht und wir sprechen nicht darüber. Das soll anders werden:

Beim Dekanatsjugendkonvent vom 16.10. bis 18.10.2009 in Wiesenbronn wollen wir uns unter dem Thema „Das Fremde und das Eigene“ damit befassen, wie wir Fremdes und Fremde wahrnehmen,

unsere eigenen Wertvorstellungen mit denen anderer vergleichen, Vorurteile, Ausgrenzung und Rassismus unter die Lupe nehmen.

Da willst du dabei sein? Lass dich von deiner Gemeinde delegieren oder fahr als Gast mit. Und falls du nicht sowieso ein Anmelde-Formular erhältst, schicken wir dir gern eins zu.
Mail einfach an:
fred@ej-schweinfurt.de

100 Jahre CVJM Schweinfurt

Das soll gefeiert werden...



100 Jahre alt und kein bisschen verstaubt...

Am Sonntag, 11. Oktober erreicht das Jubiläumsjahr mit einem Festgottesdienst um 9:30 Uhr in der St. Johannis-kirche seinen Höhepunkt.

Sie sind zum Festgottesdienst und zum anschließenden Empfang im CVJM-Haus, Luitpoldstraße 1 sehr herzlich eingeladen!

Eine Ausstellung über die Vereinsgeschichte wird Sie in vergangene Zeiten entführen und beim Rundgang durch unser Haus können Sie sich über unsere aktuelle Arbeit informieren. Im Rahmen des lockeren Empfangs wird auch die Prämierung des Kreativwettbewerbs sein!

Der Verein wurde 1909 in der Krummen Gasse gegründet und bereits 1919 konnte der

ehemalige Kaiserhof (Cafe-Restoration) in der Luitpoldstraße 1 erworben werden.

Das Bild aus der damaligen Zeit zeigt uns links das kuppelgekrönte Eckhaus.

Die Feierrede hielt der damalige 1. Vorsitzende Heinrich Herrmann über das Psalmwort: Ps. 118, 24 und 25 „Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich darinnen sein, o Herr hilf, o Herr lass wohl gelingen!“ Viele Jahre erfolgreich und segensreiche Geschichte liegen hinter dem Verein. Ein Grund dankbar zurückzuschauen, miteinander zu feiern und aktiv die Zukunft anzugehen. „In diesem Hause hab ich Jesus kennengelernt“ steht in einer der letzten Festschriften über einen

jungen Mann. „Hoffentlich geschieht das noch vielen“ fügte er hinzu.

Das spricht aus dem Herzen der vielen Mitarbeiter. Was braucht unsere Zeit, was brauchen die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in unserer Stadt mehr, als einen Ort der Geborgenheit, der Gemeinschaft, der Orientierung zu einem sinnvollen und verantwortungsvollen Leben. Das CVJM-Haus und die Vereinsarbeit möge weiterhin solch ein Ort sein. Herzliche Einladung zur Feier! Wir freuen uns auf Sie!

CVJM-Schweinfurt e. V.
Luitpoldstr. 1
97421 Schweinfurt
Tel. 09721-24070
Fax 09721-533017
buero@cvjm-
schweinfurt.de

Bürozeiten:
Mo-Fr 9:00-12:30
Mo, Di, Do 15:00-17:00

Leitender Sekretär
Horst Ackermann
horst.ackermann@
cvjm-schweinfurt.de



Jugendsekretärin
Maraike Skjellet
maraike.skjellet@
cvjm-schweinfurt.de





Museum Hundertwasser

Donnerstag, 1. Oktober, 15 Uhr
Museum in der Luitpoldstraße 45

Missionskreis

Dienstag, 6. Oktober, 15 Uhr im
Hotel Ross

Dieter Schorn über Landes-
bischof Meiser im Dritten
Reich, neue Erkenntnisse.

Goethe und Mendelssohn

Freitag, 9. Oktober um 19 Uhr
im Martin-Luther-Haus
Begegnung zweier Genies
Vortrag von Wiltrud Wöbner.

Junge Familien

Samstag, 17. Oktober, 15 Uhr
Treffpunkt Marktplatz
Die Straßen Schweinfurts
kennen
Führung und Quiz mit Preisen.

Missionskreis

Dienstag, 20. Oktober 15 Uhr
Vortrag im Martin Luther Haus
Dr. Siegfried Bergler über
Johannes Calvin.

Gemeinsam kochen

Dienstag und Donnerstag,
20. und 22. Oktober
im Amt für Landwirtschaft
jeweils um 17 Uhr mit Christa
Gaml
Gemeinsam kochen Mütter mit
Kindern

Buchvorstellung

Freitag, 23. Oktober um 10 Uhr
im Gemeindesaal St. Lukas
**weitere Veranstaltungen
siehe unter www.efsw.de**



*Aus dem Vorstand des
Evangelischen Frauen-
bundes stellen sich vor:
v.l. Christa Gaml,
Irene Floßmann.*

Christa Gaml

Verheiratet, drei erwachsene Kinder. Am Amt für Ernährung, Land-
wirtschaft und Forsten in Schweinfurt bin ich in der Abteilung
Haushaltsleistung und Strukturentwicklung berufstätig und meine
Arbeit besteht aus Unterricht und Beratung.

Im Evangelischen Frauenbund arbeite ich seit längerem in Projek-
ten mit jungen Frauen unter dem Thema: Gesunde Ernährung. Im
Vorstand werde ich mich besonders um die Förderung und Bildung
von Familien einsetzen. Außerdem vertrete ich unseren Verein in
der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte
(AEH).

Irene Floßmann

Als Sekretärin und Verwaltungsangestellte war ich 43 Jahre bei der
Stadt Schweinfurt tätig. Seit drei Jahren bin ich Schriftführerin
im Vorstand des Frauenbundes. Mit der Wiederwahl 2009 hat sich
mein Aufgabengebiet erweitert um die Betreuung und Verwaltung
der Mitglieder- und Beitragsangelegenheiten.

Zu vielen Mitgliedern pflege ich Kontakte und bei den Vorberei-
tungen der großen Veranstaltungen setze ich mich gern ein. Es
macht mir Freude, bei Geburtstags- und Krankenbesuchen die
dankbaren Seniorinnen anzutreffen.

Ökumene und Frauenbund

Seit 10 Jahren gibt es jährlich ein ökumenisches Treffen mit katho-
lischen Frauen und unserem Evangelischen Frauenbund. „Gast-
freundschaft, eine christliche Tugend“ war das erste Vortragsthema
nach einer wunderschönen Kaffeetafel.

Immer mehr Frauen folgten diesen Einladungen im jährlich
gegenseitigen Wechsel. In diesem Jahr sind wir wieder Gastgeber
mit dem Thema: "Katharina die Große und die Auswanderung der
Deutschen ins russische Reich", den Dr. Christa Kolokytha halten
wird. Herzliche Einladung an alle Interessierte am 15. Oktober
2009 um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Frieden-
straße 23.

**Ab September liegt unser Programmheft Herbst / Winter
2009/10 in allen Kirchen auf !**

Kirchenmusik

Ökumenisches Konzert im
Gut Deutschhof

Sonntag, 11. Oktober 2009, 17 Uhr
Kirche im Gut Deutschhof:

LAUDATE, OMNES GENTES!

*Ein ökumenisches Konzert
mit den Chören Maximilian Kolbe,
St. Peter und Paul,
St. Salvator und Gut Deutschhof,
Chorus Pastorum,
mit einem Streichquartett
und Gesangs- und Instrumentalsolisten.*

Eintritt frei, Spenden erbeten!

3. Candle-Light-Konzert in St. Salvator

Sonntag, 25.10. um 17.00 Uhr
St. Salvator, Schweinfurt (im Zürich)

INNEHALTEN – ZUHÖREN – GENIESSEN

*Unter diesem Motto steht das dritte Candle-Light-Konzert in St. Salvator, Schweinfurt (im Zürich).
Lehnen Sie sich bei Kerzenschein zurück und genießen Sie die besondere Atmosphäre dieses Konzerts.
Die Mitwirkenden laden Sie ein, Ihrem Alltag eine Weile den Rücken zu kehren und bei schöner Musik die Seele baumeln zu lassen.*

Michael Schöner, Lehrer an der Musikschule Schweinfurt verzaubert mit Oboen- und Flötenklängen und an der Orgel spielt für Sie Petra Hurth, Kantorin von St. Salvator.

Sie hören den Trendchor conTakte aus Grettstadt mit swingenden Weisen vom Gospel bis zum Musical unter der bewährten Leitung von Rainer Schirling, am Klavier begleitet von Klaus Schmitt und Stefan Müller.

Der Eintritt ist frei, es werden Spenden zur Renovierung der St. Salvatorkirche erbeten.

Samstag 14. November 2009
14 Uhr

Dekanatsfrauentag in Maßbach

Thema: „vom Geheimnis
der Menschwerdung“
Schneeweißchen und
Rosenrot

Referentin: Frau Lux



1 Stunde Zeit

1Stunde Zeit lädt ein

In der Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk in der Reihe „Gesund oder krank von Gott geliebt“ zum Vortrag mit dem Thema:

„Herausforderung Alzheimer und Demenz - Hilfreiche Tipps zum Umgang mit Demenz- erkrankten“

Referent:
Matthias Matlachowski/
Dipl. Sozialwissenschaftler

Termin:
Dienstag, 17.11.2009, 19:30 Uhr
Ort: St. Anton, St. Anton Str. 10,
Schweinfurt

Gottesdienste



		Christuskirche	Arche Dittelbrunn	Gustav-Adolf-Kirche	St. Lukas
Erntedankfest	So 4. Okt	10:00 Gottesdienst <i>Mit dem Kindergarten</i> <i>(Pfr. Schewe / Team)</i>	10:45 Erntedankgottesdienst mit AM <i>(Pfrin. Plöbel)</i>	09:30 Familiengottesdienst <i>(Pfr. Herbert)</i>	09:30 Erntedankgottesdienst AM (Wein) <i>(Pfrin. v. Rotenhan)</i>
18. Sonntag nach Trinitatis	So 11. Okt	09:30 Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl <i>(Pfr. Schewe)</i>	10:45 Gottesdienst mit Abendmahl <i>(N.N.)</i>	09:30 Gottesdienst <i>(Pfr. Herbert)</i>	09:30 Gottesdienst <i>(Pfrin. Bruckmann)</i>
	Sa 17. Okt		18:30 Taizè-Gottesdienst <i>(Pfrin. Plöbel)</i>		
19. Sonntag nach Trinitatis	So 18. Okt	10:00  Sonntagsspecial mit anschl. Gemeindeversammlung <i>(Pfrin. Ebert-Schewe & Team)</i>	kein Gottesdienst	09:30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst <i>(Pfr. Herbert)</i>	09:30 Gottesdienst <i>(Pfrin. Rosa)</i> 09:30 Kindergottesdienst / KITA <i>(Team)</i>
20. Sonntag nach Trinitatis	So 25. Okt	09:30 Gottesdienst <i>(Pfr. Schewe)</i>	10:45 Gottesdienst <i>(Pfr. Schewe)</i> 18:00 Gottesdienst in Hambach <i>(Pfr. Schewe/Team)</i>	09:30 Sakramentsgottesdienst <i>(Pfr. Herbert)</i>	09:30 Gottesdienst <i>(Pfr. v. Rotenhan)</i> 11:00 Mini-Gottesdienst für Kinder von 0-6 mit ihren Eltern / KITA; Krabbel <i>(Team)</i>
Reformationsfest	Sa 31. Okt	Fr, 30.10. 18.00 Uhr Familiengottesdienst <i>Verabschiedung Karin Berger</i> <i>(Pfr. Schewe/Team)</i>			

Augustinum

11. Oktober,
08:30 Uhr
Frühgottesdienst
Norbert Pache

St. Stephanus-Kapelle Leopoldina Krankenhaus

03. Oktober, 18:00 Uhr
Gottesdienst, AM (Traubensaft)
Pfrin. Rosa
10. Oktober, 18:00 Uhr
Pfrin. Bruckmann

17. Oktober, 18:00 Uhr
Pfrin. Rosa
23. Oktober, 18:30 Uhr
ökumen. Trauer-Gottesdienst *Pfrin. Rosa*
24. Oktober, 18:00 Uhr
Pfr. v. Rotenhan
31. Oktober, 18:00 Uhr

Gottesdienste



Gut Deutschhof

11:00
Familiengottesdienst AM
(Traubensaft)
(Pfrin. Bruckmann)

11:00
Predigtgottesdienst
(Pfrin. Bruckmann)

11:00
Predigtgottesdienst
(Pfrin. Rosa)

11:00
Predigtgottesdienst
(Pfr. v. Rotenhan)

St. Elisabeth BRK Seniorenheim

Gottesdienst, AM
(Traubensaft)
06. Oktober, 15:30 Uhr
Pfrin. Bruckmann
20. Oktober, 15:30 Uhr
Pfrin. Rosa

St. Johannis

09:30
Gottesdienst AM
(Pfrin. Münster)

09:30
Gottesdienst,
100 Jahre CVJM
(Dekan Bruckmann)

09:30
Gottesdienst AM
Silberne Konfirmation
(Pfrin Münster)

09:30
Gottesdienst
(Dekan Bruckmann)

19:00
Reformationsfestgottesdienst
(Regionalbischof Schmidt)

St. Salvator

10:00
Gottesdienst AM
(Pfrin. Dr. Strelow)

10:00
Gottesdienst
(Pfrin. Münster)

10:00
Gottesdienst
(Pfrin. Dr. Strelow)

10:00
Gottesdienst
(Pfr. Kuschel)

St. Lukas

Mittwoch,
28. Oktober, 20:00 Uhr
ökumenisches
Nachtgebet in St. Lukas

Wilhelm-Löhe-Haus

Wochengottesdienst
01. Oktober, 16:00 Uhr
Pfrin Dr. Strelow
08. Oktober, 16:00 Uhr
Pfrin. Münster
15. Oktober, 16:00 Uhr
Pfrin. Dr. Strelow
22. Oktober, 16:00 Uhr
Pfrin. Münster

Maria Frieden

07. Oktober, 15:00 Uhr
Wochengottesdienst
Pfrin. Münster

Mariienstift

15. Oktober, 17:00 Uhr
Gottesdienst, AM
Pfrin. Dr. Strelow

Phönix-Seniorenzentrum Gartenstadt

14. Oktober, 15:30 Uhr
Wochengottesdienst
Pfrin. Dr. Strelow

Friederike Schäfer Heim

Wochengottesdienst
07. Oktober, 16:00 Uhr
21. Oktober, 16:00 Uhr
Pfrin. Münster

Pflegezentrum Maininsel

Wochengottesdienst
01. Oktober, 15:00 Uhr
15. Oktober, 15:00 Uhr
Pfrin. Dr. Strelow
22. Oktober, 15:00 Uhr
Pfrin. Münster

St. Salvator Kirche

Stunde der Stille
für alle die trauern
Mittwoch,
07. Oktober, 19 Uhr



Christuskirche

Arche Dittelbrunn



Pfarrer
Martin Schewe
Tel.: 09721/41101
Mail: martin.schewe@gmx.de



Pfarrerin
Valerie Ebert-Schewe
Tel.: 09721/469040
Mail: valerie.ebert-schewe@gmx.de



Pfarrerin Grit Plöbel
Tel.: 09721/43932
Mail: grit.ploessel@gmx.de



Peter Graf
Vorsitzender des
Kirchenvorstandes
Tel.: 09721/46596
Mail: epcajgraf@freenet.de



Diakon
Fred Keilhauer
Jugendarbeit
Tel.: 09721/4765348
Mail: jugend.christuskirche@xuxie.com



Karin Berger
Leiterin des
ChristusKiGa
Tel.: 09721/42972

Verabschiedung Karin Berger



Ein engagiertes, kreatives und tolles Team durfte in Karin Berger eine Frau als Chefin haben, die alles für das Wohl der Kinder und der Kirchengemeinde getan hat. Dafür danken wir alle herzlichst. Wir freuen uns, wenn Sie zum Kinderfest kommen, an dem wir Karin Berger würdigen wollen. Denn eines ist schon jetzt sicher, wir werden Karin Berger sehr vermissen, auch wenn sie in der Gemeinde weiterhin aktiv bleiben wird. Für den Ruhestand wünschen wir ihr Gottes Segen.

Was, ICH muss schon gehn?

Kindergarten Christuskirche - Karin Berger - Kindergarten Christuskirche,

wenn man Leute in der Stadt getroffen hat oder in der näheren Umgebung Schweinfurts, dann wurde beides synonym verwendet. Ein Zeichen dafür, wie sehr Frau Berger unseren Kindergarten positiv geprägt hat. Niemand kann sich eigentlich vorstellen, dass es eine Zeit danach gibt - doch nun ist es soweit.



Wir lassen dich nicht gehn!



Alles geregelt

Am 30. Oktober verabschieden wir mit einem Kinderfest Frau Karin Berger in den wohlverdienten Ruhestand. Ab 14 Uhr ist der Kindergarten geöffnet für alle Gäste, „ehemalige“ und jetzige Kinder, Eltern, Großeltern, Gemeindeglieder. Kaffee und Kuchen stehen bereit sowie die eine oder andere Überraschung auf dem Programm. Um 16.30 Uhr findet in der Christuskirche ein Mitmachkonzert für Groß und Klein statt von Moni und Joe Hofmann. Um 18.00 Uhr soll in einem Gottesdienst und einem anschließenden Empfang der „offizielle“ Abschied unter dem Segen Gottes erfolgen. Wer für den Tag einen Beitrag gestalten möchte, setze sich bitte mit Pfarrer Schewe in Verbindung.

Neue Leitung

Mein Name ist Yvonne Akers. Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder im Alter von 18, 9 und 6 Jahren. Seit 1994 bin ich als Erzieherin in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit des Landkreises Schweinfurt tätig. Ich leite den Kinder- und Jugendtreff in Gochsheim und den Jugendtreff in



Bergheinfeld. Als Kind schon besuchte ich im Vorschuljahr den Kindergarten Christuskirche. Zu Beginn meiner Ausbildung zog es mich erneut in die Einrichtung. Und auch meine beiden jüngsten Kinder konnten jeweils drei Jahre ihrer Kinderzeit hier verbringen. Es besteht eine enge Verbundenheit zum Kindergarten Christuskirche. Ich möchte nach 15 Jahren Jugendarbeit eine neue Herausforderung annehmen und gemeinsam mit dem bestehenden Team das Konzept des Bewegungskindergartens fortsetzen und weiterführen. Ich freue mich auf die Teamarbeit, Elternarbeit und natürlich ganz besonders auf die Arbeit mit den Kindern unserer Gemeinde.

Termine

21. Oktober, 10:00 Uhr



Haardter Seniorenkreis Herbstfahrt

Verantwortlich: Frau Herpich
Ort: Christuskirche Schweinfurt



Seniorenkreis

06. Oktober, 12:00 Uhr

Erntedankfest mit dem Kindergarten

20. Oktober, 14:00 Uhr

Essen auf Rädern

Verantwortlich: Isolde Denner/

Petra Knappke

Ort: Gemeinderäume Christuskirche

10. Oktober 2009 - 15:00 Uhr



Alleinerziehenden Selbsthilfegruppe

Ort: Gemeinderäume Christuskirche

14. Oktober, 09:00 Uhr



Frauenfrühstück Sicherung von Haus und Wohnung

Verantwortlich: Barbara Hellmann

Ort: Christuskirche Schweinfurt

15. Oktober 2009 - 09:30 Uhr



Gespräch am Morgen Die Kirche in der DDR

Verantwortlich: Pfr. Schewe

Ort: Arche

21. Oktober 2009 - 19:30 Uhr



Frauentreff 20 Jahre nach dem Mauerfall

Ort: Christuskirche Schweinfurt

Frauentreff

Im Frühjahr 2006 feierten wir das 25jährige Bestehen des Frauentreffs. Schon zu diesem Zeitpunkt war erkennbar, dass immer weniger Frauen (und Männer) die monatlich stattfindenden Treffen besuchten.

weiter auf Seite 20

Mein Abschied

Alles hat seine Zeit



*Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter
dem Himmel hat seine
Stunde.*

*Lachen hat seine Zeit,
Weinen hat seine Zeit,
Feiern hat seine Zeit,
Tanzen hat seine Zeit,
Kommen hat seine Zeit,
Gehen hat seine Zeit.*

Liebe Gemeindemitglieder,
ich erinnere mich noch sehr
gut, als wir vor drei Jahren
das Arche-Herbstfest gefeiert
haben und ich mich Ihnen/
Euch vorstellte.

Aus ursprünglich zwei Jahren
sind drei Jahre geworden,
aus Fremden sind viele
nette Bekannte und Freunde
geworden.

Doch nun ist für mich die
Zeit gekommen, Abschied
zu nehmen. An dieser Stelle
möchte ich mich noch einmal
bei allen bedanken, mit
denen ich zusammenarbeiten
durfte. Für die vielen guten
Gespräche, die gemeinsamen

Erlebnisse, das gemeinsame
Lachen, Tanzen und auch
Weinen.

Es war eine sehr ereignisrei-
che Zeit für mich, an die ich
gerne zurückdenke.

Ab dem neuen Schuljahr
werde ich nun wieder aus-
schließlich im Schuldienst
arbeiten. Und zur Freude der
Kirchenmäuse hauptsächlich
an der Grundschule in Dittel-
brunn.

Ich wünsche Ihnen/Euch alles
Gute und Gottes Segen.
Herzlichst Ihre/Eure Ina
Geisler

*Übrigens: Wir wollen
Frau Ina Geisler in einem
Familiengottesdienst am
27.09.2009 um 10.00 Uhr
in der Arche persönlich
verabschieden. Sie sind alle
sehr herzlich eingeladen,
dabei zu sein! Im Anschluss
daran können Sie dann bei
unserem Arche-Herbstfest
gemütlich zusammensitzen
und sicherlich auch mit Frau
Ina Geisler noch ein paar
persönliche (Abschieds-)
Worte wechseln.*



Kindergarten- und Gemeindefest

Bei wunderbarem Sonnenschein und dank vieler Helfer wurde unser Kindergarten- und Gemeindefest ein voller Erfolg. Ein buntes Programm vom Familiengottesdienst über die Superaufführung des Kindergartens bis hin zu den Bavarian Gloggern, die ihr Können zeigten, rundeten das Gesamtangebot inhaltlich ab und auch der Büchereiflohmarkt hat einige Menschen angesprochen. Sollten Sie eines der Teams unterstützen wollen, dann geben Sie Ihrem Herzen einen Ruck, rufen Sie an, mailen Sie - denn nette Menschen freuen sich auf jedes neue bekannte und unbekannte Gesicht.

Saitenklänge



**„Saitenklänge“:
Wasser und Erde
Christuskirche, 04.10.2009
um 18.00 Uhr**

Zwei leidenschaftliche Musikerinnen setzen mit ihrem Programm „Wasser und Erde“ die Reihe der „Saitenklänge“ in der Christuskirche fort. Der Titel ist Programm: die Kombination aus Kontrabass und Harfe spielt mit Gegensätzen und bezieht ihren Reiz aus der Verschiedenartigkeit der Instrumente. Zwei ganz unterschiedliche musikalische Temperamente stehen sich da gegenüber, Zartheit und Kraft, Fließen und Ruhen, Hell und Dunkel. Die beiden exzellent ausgebildeten Musikerinnen Katrin Triquart (Kontrabass) und Nicole Müller (Harfe) haben als Solistinnen und mit verschiedenen Kammermusikensembles im In- und Ausland musiziert und präsentieren ein spannungsreiches Programm mit Werken von Franz Liszt, Giacchino Rossini, Gabriel Fauré, Enrique Granados und anderen.

Teilweise hat das vorbereitende Team den Abend mit dem eingeladenen Referenten alleine verbracht. Überlegungen wurden laut, den Frauentreff aufzulösen. Weil aber andererseits einige Veranstaltungen wiederum besser besucht waren, haben wir uns entschlossen, die Frauentreffabende vorläufig ab Oktober im achtwöchigen Rhythmus anzubieten und später erneut über das Weiterbestehen nachzudenken. Wir finden es schade, dass in unserer großen Gemeinde so wenige Frauen (und Männer) egal welchen Alters ein so breit gefächertes Programm wahrnehmen.

Gemeinde- versammlung Specialgottesdienst und Gemeindeversammlung

Der Specialgottesdienst am 18.10.2009 (um 10.00 Uhr) steht ganz im Zeichen der Aktion „Brot für die Welt“: wir werden einzelne Aspekte der uns dann in der Christuskirche zur Verfügung stehenden Ausstellung „50 Jahre Brot für die Welt“ aufnehmen und vertiefen. Im direkten Anschluß an diesen Specialgottesdienst steht der Kirchenvorstand in einer sog. Gemeindeversammlung Rede und Antwort: Sie als Gemeindemitglied sollen lt. Kirchenverfassung einmal jährlich informiert werden und in einem Gespräch auch nachhaken können. Nutzen Sie diese Gelegenheit, die vielfältigen Tätigkeiten des Kirchenvorstands kennenzulernen und Ihre Fragen direkt loszuwerden.



Pfarramt:
Ludwigstr. 14
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/21860
Fax 09721/299326
Mail: gustav-adolf-sw@t-online.de

Sekretärin
Frau Gutmann
Mo, Di, Do, Fr
9:00–11:00 Uhr
Mi 15:00–17:00 Uhr

Gustav-Adolf-Kirche



Pfarrer
Manfred Herbert
Ludwigstr. 14
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/21860
Fax 09721/299326
gustav-adolf-sw@t-online.de

Vertrauensfrau
Lydia Baumgartner
Tel.: 09721/ 21505

Kindergartenleiterin
Brigitte Grimm
Tel. 09721/ 27716

Der Zauber des Dankes

Liebe Mitchristen der Gustav-Adolf-Kirche!

„An Gottes Segen ist alles gelegen“: So steht es an alten Fachwerkhäusern. Dieser Spruch ist Ausdruck für die Frömmigkeit ihrer Bewohner. Segen und Dank gehören besonders im Herbst zusammen, denn wir danken für eine gesegnete Ernte: für Äpfel und Birnen, Kraut und Rüben, Nüsse und Beeren. Auch im Herbst unseres Lebens sollten wir dankbar zurückblicken auf gesegnete Tage und Jahre, auf erfüllte Stunden in froher Runde.

Dankbarkeit ist die beste Medizin gegen saure Mienen und bittere Herzen. Ein dankbarer Mensch ist ein fröhlicher Mensch und betrachtet die Welt von ihrer heiteren Seite. Dankbarkeit ist das Lebenselixier schlechthin! Wer dankbar ist, spart sich schlaflose Nächte und Magengeschwüre. Der Apostel Paulus schreibt: „Seid dankbar in allen Dingen! Denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an Euch“ (1. Thess. 5, 18).

Am Erntedankfest können wir die christliche Grundhaltung der Dankbarkeit auf konkrete Weise zum Ausdruck bringen. Der Familiengottesdienst am 4. Oktober bringt die Dankbarkeit für die Erntegaben zum sinnlichen Ausdruck. Darüber hinaus erinnert uns das seit dem 3. Jahrhundert n. Chr. gefeierte Erntedankfest an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur: Wir Menschen sind Teil der wunderbaren Schöpfung Gottes! Wenn wir aber unsere Umwelt zerstören, vernichten wir unsere eigenen Lebensgrundlagen! Betrachten wir also unsere Um-Welt als wichtige und wertvolle Mit-Welt, die dasselbe Recht zu leben hat wie wir! Die Klimakapriolen des vergangenen Sommers machen uns dieses Anliegen besonders dringlich.

In diesem Sinne wünscht Ihnen ein buntes und erkenntnisreiches Erntedankfest

Ihr
Manfred Herbert

Taufen

Bestattungen

Geburtstage

*Unseren Jubilaren wünschen wir
einen schönen Tag und Gottes Segen
im neuen Lebensjahr!*

Oktober-Psalm

Der Herbst ist wunderschön.

*Mein Gott, ich freue mich an Deiner Schöpfung.
Die Früchte des Feldes sind eingebracht
und den Äpfeln an den Bäumen schenkst Du
ihre letzte Reife.*

*Das Laub der Bäume färbst Du bunt.
Wenn die Sonne scheint, leuchtet es farbenfroh.*

*Ich sehe Deine Pracht,
grün, gelb, braun und auch rot.*

Der Himmel im strahlenden Blau.

Blätter schweben herab auf die Erde.

Ein würziger Geruch liegt in der Luft.

*Die Felder werden gepflügt,
damit sie neue Frucht bringen.*

Herr, sie harren Deiner Lebenskraft.

Mein Gott, überraschend schnell wird es dunkel.

Die Nächte sind schon empfindlich kalt.

An manchen Tagen lässt Du es nur regnen.

Stürme schickst Du über das Land.

Niemand geht dann gerne vor die Tür.

Der Mensch macht es sich gemütlich daheim.

Wohlige Müdigkeit durchzieht unsere Glieder.

Du schenkst uns Zeit, um zur Ruhe zu kommen.

Mein Gott, was habe ich schon alles erlebt?

HERR, wohin mag die Reise gehen?

Am Himmel ziehen Vogelschwärme nach Süden.

Im Frühling lässt Du sie wiederkehren.

(Reinhard Ellsel)

Termine

**Nacht der offenen Kirchen
am 02.10.2009
von 20.00 - 24.00 Uhr:**

„Gospelkirche“

*Gustav-Adolf-Kirche mit
„Bridge to a Prayer“*

„Genusskirche“

*Augustinum -
„mit Genuss durchs Kirchenjahr“*

Kirchenkaffee

*Am 04.10.2009 im Anschluss an den
Erntedankgottesdienst in den Räumen
unter der Kirche*

Bibelstunde im Paul-Gerhardt-Haus

*Donnerstag, 08.10., 18.15 Uhr
Pfr. M. Herbert*

„Gespräche über Gott und die Welt“

Dienstag 13.10., 17.00 Uhr, Augustinum

Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Montag 19.10., 17.00 Uhr, Augustinum

Samstag 31.10., 10.00 Uhr

500 Jahre Johannes Calvin - Person, Werk und Bedeutung für heute

*Referent Dr. Bergler
Augustinum / Saal*

Frauenkreis

*Mittwoch 21.10., 19.30 Uhr
„200 Jahre Evang. Kirche in Bayern“
Referent : Pfr. M. Herbert*

Kirchenchorproben:

*05.10., 12.10., 19.10., 26.10.
um 19.30 Uhr in der Kirche
Leitung: Kantor Joachim Trunte*

Pfarramt
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721-31656
Fax 09721-34195
pfarramt@sankt-lukas.de

Sekretärin
Claudia Mützel
Di, Mi, Fr 9:00-12:00
Do 14:00-17:00



St. Lukas



Pfr.
Christian v. Rotenhan
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/386165
rotenhan@sankt-lukas.de



Pfrin.
Christiana v. Rotenhan
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/386165
christiana.v.rotenhan@sankt-lukas.de



Pfrin. Gisela Bruckmann
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/7309447
gisela.bruckmann@gmx.de



Pfrin. Susanne Rosa
Krankenhauseelsorge
im Leopoldina-Krankenhaus
Kontakt über die Pforte
09721/720-0

Gut Deutschhof

Elises Abschied



Pfrin Rosa, Fr. Hiller, Fr. Krüger, Pfrin v. Rotenhan

Am 5. Juli wurde mit Gottes Segen Elise Krüger als Organistin am Leopoldina-Krankenhaus und im Gut Deutschhof verabschiedet. Vor sieben Jahren gewann sie Pfarrer Woltmann, um im Friederike-Schäfer-Heim und am Leopoldina-Krankenhaus zu musizieren und auch den Mesnerdienst zu übernehmen. Mit Frau Hiller zusammen machte sie es vielen möglich, im Rollstuhl am Gottesdienst teilnehmen zu können. Musikalische Grüße von Herrn Nürnberger und Frau Pinnow begleiten sie ins Studium.

Taufen

Putztag für den 40. Geburtstag

Haben Sie Zeit, am 20. Oktober ab 15.00 Uhr die Tische und Stühle im großen Saal mit uns zu polieren und neu einzulassen? Wir freuen uns über jedes Händepaar. Lappen, Öl und Brotzeit stehen bereit.

Ihre Christiana v. Rotenhan



Das größte Kuchenbuffet

Das größte Kuchenbuffet, das er je auf einem Fest gesehen hat, so beschrieb ein Besucher das diesjährige Gemeinde- und Geburtstagsfest. Mit Lachen und dem Staunen über Gottes Weg mit Abraham und Sarah begann der Tag. Trotz Regenschauer fuhr die Eisenbahn um den Glockenschacht, wurden Waffeln gegessen und Lose gezogen. Die gegenseitigen Glückwünsche der Kindergärten waren der Höhepunkt des Tages. Herzlichen Dank allen Helfern!

Erntedankfest am 4. Oktober

Um unsere beiden Räume für die Festgottesdienste zum Erntedank schmücken zu können, bitten wir herzlich um Erntegaben in Form von Garten- und Feldfrüchten. Gerne nehmen wir auch verarbeitete Lebensmittel entgegen wie Nudeln, Marmeladen, Gries, H-Milch, Gewürze, Tee oder ähnliches. Abgabe an beiden Kirchen Freitag Nachmittag oder Samstag Vormittag.

Die Lebensmittel werden anschließend von der Tafel abgeholt und kommen bedürftigen Bewohnern unserer Stadt zugute.

Danke!

Herzlichen Dank unserer Eltern-Kind-Spielgruppe für die Unterstützung der drei Kindertagesstätten mit je 150.- €!

Termine

Meditationskreis

Montags 8.15 Uhr
Gemeindesaal St. Lukas
H. Pfefferkorn

Singkreis Deutschhof und St. Salvator

Montags 19.30 Uhr
Kirchsaal Gut Deutschhof
Fr. Dr. Stoßberg 31724

Krabbelgruppe

Dienstags 9.00 – 11.00 Uhr
Gemeindesaal St. Lukas
Frau Fenn 5417182

CVJM-Mädchen-Jungschar

„Bunte Zebras“ und
Dienstags 16.30 – 18.00 Uhr
Jugendkeller St. Lukas

CVJM-Jungen-Jungschar

„Berglöwe“
Freitags 16.30 – 18.00 Uhr
Jugendkeller St. Lukas

Anonyme Alkoholiker (AA-Gruppe)

Dienstags 19.30 Uhr
Jugendkeller St. Lukas
(Team)

Gebets- und Bibelkreis der Aussiedler

Donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr
Sonntags 15.00 – 17.00 Uhr
Gemeindesaal Gut Deutschhof

Sprachkreis Deutsch

Freitags 9.00 – 10.30 Uhr
Büro II
Fr. Andreas

Kirchenvorstand

22. Oktober, 19:30 Uhr
Verantwortlich: Pfr. v. Rotenhan
Ort: St. Lukas / Weißer Saal



Im Gut Deutschhof tut sich was

Himmelfahrtsfest im Gut Deutschhof

Einen Reinerlös in Höhe von 1049,88 Euro erbrachte das Kirchweih- und Kindergartenfest am Himmelfahrtstag im Gut Deutschhof. Er geht zur Hälfte an die Kindertagesstätte Gut Deutschhof, zur anderen Hälfte an die Kirchengemeinde St. Lukas. Zwei Drittel davon werden mit Beschluss des Kirchenvorstands zur Finanzierung des Kirchbaus verwendet, ein Drittel dient der Unterstützung der Arbeit der Schwesternschaft der Christusträger in Rawalpindi. Vielen Dank nochmal an alle, die mit

ihrer Mitwirkung und ihren Kuchen- und Salatspenden zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben!

Pfarrerin G. Bruckmann

Nachrichten aus dem Förderkreis Kirchbau

Aktuelles : Mitglieder 36
Restschuld: 67.955,23 Euro

Schön wäre es, wenn sich noch weitere Mitglieder finden würden, die unser Anliegen finanziell oder tat-

kräftig unterstützen könnten. Der Mitgliedsbeitrag ist variabel. Ab einem Euro pro Monat sind Sie dabei.

Veranstaltungen: Erntedankfest, 04.10.09

Nach dem Familiengottesdienst im Kirchsaal Gut Deutschhof gibt es wieder das traditionelle Erntedankessen. Der Gitarren- und Mandolinenkreis Kinzel übernimmt die musikalische Ausgestaltung. Der Reinerlös geht auf unser Kirchbau-Konto.

Vorschau: 13./14.11.09 Flohmarkt in St. Lukas

Beerdigungen

Konfirmation

Tauftagstermin



24.10.09
Pfarrerin v. Rotenhan

31.10.09
Pfarrerin Bruckmann
(nur Deutschhof)

05.12.09
Pfarrerin v. Rotenhan

Ökumenisches Konzert im Gut Deutschhof

Sonntag, 11. Oktober 2009, 17 Uhr
Kirche im Gut Deutschhof:

LAUDATE, OMNES GENTES!

Ein ökumenisches Konzert
mit den Chören Maximilian Kolbe,
St. Peter und Paul,
St. Salvator und Gut Deutschhof,
Chorus Pastorum,
mit einem Streichquartett
und Gesangs- und Instrumentalsolisten.

Eintritt frei, Spenden erbeten!

Spendenkonto
Evangelisches Pfarramt St.Lukas
Konto: 818 500
Sparkasse Schweinfurt BLZ: 793 501 01

Termine

Café activ

07. Oktober, 14.00 Uhr

Verantwortlich:

Hr. Kittel u. Hr. Fuchs

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Bibelgesprächskreis für Erwachsene

14. Oktober, 19.30 Uhr

28. Oktober, 19.30 Uhr

Verantwortlich: Hr. Pache

Ort: St. Lukas / Kindergottesdienstraum (Büro II)

Bibel-Diskussionskreis „Anfragen an biblische Texte“

06. Oktober, 19.30 Uhr

Verantwortlich:

Dekan i. R. Diegritz

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Flohmarkt der Eltern-Kind-Spielgruppe

10. Oktober, 14.00 Uhr

Ort: St. Lukas / Großer Saal

Konfirmandenfreizeit (Gruppe 1 und 2)

16. Oktober, 10.00 Uhr

Ort: Busabfahrt - Segnitzstr. 19

- Bitte Karte beachten

Verantwortlich: Pfrin. v. Rotenhan

Literaturkreis

23. Oktober 2009 - 10:00 Uhr

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Gemeindeversammlung

07. Oktober, 19.30 Uhr

Verantwortlich: Pfr. v. Rotenhan

Ort: St. Lukas / Großer Saal

Vorankündigung

Verlegt auf den 3.11.2009, 19 Uhr, im Gemeinosaal Gut Deutschhof ist der Diavortrag

„Stadtbild im Wandel“

von Wiltrud Wöbner

(ursprünglich angekündigt für den 25.10.).

Mit Bewirtung durch den Förderkreis!

Wir suchen Sie!

Für folgende Straßen suchen wir Austräger für den Gemeindebrief:

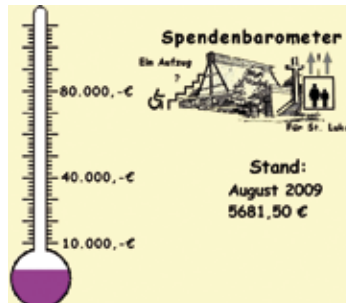
Georg-Spohn-Straße, Eschen- und Ulmenweg

Auch das Team, das die Gemeindebriefe in die Austräger-Mappen sortiert, benötigt Verstärkung!

Zeitaufwand: einmal im Monat ca. 1-2 Stunden.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, uns zu helfen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 31656). Vielen Dank!

Unsere Sammlungen in der Gemeinde



Förderkreis Kirchbau	
Deutschhof	230,-- Euro
Mikrofonanlage Deutschhof	50,-- Euro
Aufzug St. Lukas	367,-- Euro
Altenheim Dr. Carl-Wolff, Rumänien	320,-- Euro
Bom Samaritano Brasilien	267,-- Euro
Brot für die Welt	20,-- Euro
Kindergarten St. Lukas	180,-- Euro
Kirche Gut Deutschhof	100,-- Euro
Kirche St. Lukas	120,-- Euro
Gemeindegarbeit	135,-- Euro
CVJM, Schweinfurt	5,-- Euro
Regenbogenstation Würzburg	230,-- Euro
Diak. Unterstützungen	75,-- Euro
Acridas Blindenhilfe	150,-- Euro
Gustav-Adolf-Werk	100,-- Euro
Martin-Luther-Verein	100,-- Euro
Kongo-Projekt	150,-- Euro
Traumhilfe für Jugendliche in Palästina	150,-- Euro
„Wo am nötigsten“	15,-- Euro

Spendenbarometer Aufzug Stand August 2009
5.681,50 Euro

Monatssammlung Juni 2009	1.050,-- Euro
Monatssammlung Juli 2009	726,50 Euro
Die Monatssammlung Oktober ist bestimmt für die Diakonie	



Pfarramt:
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721-21655
Fax 09721-185712
pfarramt.stjohannis.sw@elkb.de
www.schweinfurt-stjohannis-evangelisch.de

Sekretärin
Gertrud Memmel
Mo-Fr 9:00-12:00

St. Johannis



Dekan Oliver Bruckmann
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721-23585
dekanat.schweinfurt@elkb.de



Pfarrerin Elke Münster
Martin-Luther-Platz 16
97421 Schweinfurt
Tel. 09721-189539
Elke.Muenster@elkb.de



Pfarrerin
Dr. Tais Doriléa Kind Strelow
Graben 10
97421 Schweinfurt
Tel. 09721-7304661
Tais.Strelow@elkb.de



Diakon Norbert Holzheid
Frauengasse 4
97421 Schweinfurt
Tel. 09721-185188 (privat)
Tel. 09721-21655 (dienstlich)
norbert.holzheid@elkb.de

**Evangelische
Kindertagesstätte
St. Johannis**
Leitung: Angelika Wolz
Tel. 09721/22332

**Evangelische
Kindertagesstätte
St. Salvator**
Leitung: Eva Sommer
Tel. 09721/24727

St. Salvator

Präparanden- und Konfirmanden- unterricht für St. Johannis/ St. Salvator

Alle Jugendlichen der Jahrgänge 1996/1997 sind ganz herzlich zum Präparandenunterricht eingeladen. Präparanden heißt auch „Vor-Konfirmanden“, denn ab nächstem Frühjahr wird dieser Kurs zum Konfirmanden-Kurs und ist mit der Konfirmation am Palmsonntag, 17. April 2011, abgeschlossen.

Beginn des Präparandenunterrichts ist Samstag, 19.09.2009 von 8:30 - 12:30 Uhr im Mesnerhaus.

Der Präparanden-Vorstellungsgottesdienst findet am Sonntag, 27.09.2009, 9:30 Uhr, in der St. Johannis-Kirche statt. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns mit euch und euren Eltern im Mesnerhaus, Martin-Luther-Platz 6, gleich neben der Kirche, um wichtige Aspekte zum Unterricht zu besprechen. Wir freuen uns auf euer Kommen!

*Pfrin. Dr. Tais Kind Strelow
und Dipl.-Rel.-Päd. Völker*

Terminübersicht

19. September 2009,
08:30 - 12:30 Uhr
Mesnerhaus

27. September 2009, 09:30 Uhr
Präparandenvorstellung im
Partnerschaftsgottesdienst

27. September,
nach dem Gottesdienst:
Gespräch mit den Eltern im
Mesnerhaus

09.-11. Oktober 2009:
Präparandenfreizeit -
Ellertshäuser See

14. November 2009,
08:30 - 12:30 Uhr
Mesnerhaus

05. Dezember 2009,
08:30 - 12:30 Uhr
Mesnerhaus

16. Januar 2010,
08:30 - 12:30 Uhr
Mesnerhaus

06. Februar 2010,
08:30 - 12:30 Uhr
Mesnerhaus

06. März 2010,
08:30 - 12:30 Uhr
Mesnerhaus

24. April 2010,
08:30 - 12:30 Uhr
Mesnerhaus

13. Mai 2010, 10:00 Uhr
Präparanden kommen zum
Gottesdienst im Fichtelsgarten

12. Juni 2010,
08:30 - 12:30 Uhr
Mesnerhaus

18-19 Juni 2010
Kirchweih St. Johannis

10. Juli 2010,
08:30 - 12:30 Uhr
Mesnerhaus

Änderungen der Termine werden
rechtzeitig bekannt gegeben.

Silberne Konfirmation

am Sonntag, 18. Oktober
um 9.30 Uhr.

1984 – war da was? Wenn Sie in diesem Jahr Konfirmation gefeiert haben, haben Sie dieses Jahr Ihre Silberne! Haben Sie Lust auf eine Auffrischung (neudeutsch: auf ein Update) Ihres Konfirmationssegens? Und Lust darauf, Ihre „alten“ Mitkonfirmanden wiederzusehen? Dann melden Sie sich an! Sie können auch gerne mitfeiern, wenn Sie als „Zugereister“ in Schweinfurt leben und woanders konfirmiert worden sind! Thema des Tages ist: „Das Leben ist manchmal ganz schön schräg ...“

**Musikalische Gestaltung:
Schweinfurter Posaunen-
chor (auch manchmal ganz
schön schräg ...).**



NACHRUF

Am 22. August 2009 wurde Herr Georg Schäfer im Alter von 81 Jahren von seinen irdischen Beschwerden erlöst.

Beinahe ein halbes Jahrhundert war Herr Georg Schäfer Mitglied des Kirchenvorstands von St. Johannis in Schweinfurt. Durch seine tolerante Denkweise, stete Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit leistete er in all den Jahren viel Gutes für unsere Johanniskirche. Mit ihm verlieren wir einen kostbaren Menschen, der von allen Mitgliedern geschätzt wurde.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

*Elisabeth Dämmrich,
Vertrauensfrau*

Reformationsfest 2009

Das Profil des Protestantismus und der bleibende Auftrag zur Ökumene

*Festgottesdienst zum
Reformationstag,
Samstag, 31. Oktober, 19 Uhr,
St. Johannis-Kirche
Predigt: Regionalbischof
Christian Schmidt
Kantorei St. Johannis (Lei-
tung: KMD Christel Hüttner)*

*Übrigens: Erntedankgaben
in Form von Blumen, Obst
und Gemüse sind willkommen!
Bitte melden Sie sich
im Pfarramt!*

Termine

St. Johannis

08. Oktober 2009 - 14:30 Uhr

Geburtstagskaffee

*Für Geburtstagsjubilare ab 65 Jahren
Verantwortlich: Diakon Holzheid
Ort: Martin-Luther-Haus*

13. Oktober 2009 - 09:00 Uhr

Dienstagsplausch Seniorenfrühstück

*Frühstück für Senioren
mit Diakon Holzheid
Ort: Martin-Luther-Haus*

22. Oktober 2009 - 14:30 Uhr

Seniorentreff

*„Brandschutz im Haus: Vorbeugen ist
besser als Nachsorge.“
Diakon Norbert Holzheid (Brandmeister der Freiwilligen Feuerwehr SW)
Ort: Martin-Luther-Haus*

06. Oktober 2009 - 15:00 Uhr

KiA Kreativ im Alter

*Verantwortlich: A. Fuchs
Ort: Mesnerhaus*

Samstag, 17. Oktober, 8.30 Uhr

Konfirmandentag zum Thema „Die 10 Gebote“

Ort: Martin-Luther-Haus.

Mittwoch, 14. Oktober, 18.30 Uhr

Sitzung des Kirchenvorstandes

Ort: Mesnerhaus.

„Theaterkirche“ zur Nacht der offenen Kirchen

2. Oktober in St. Johannis.

Sie wollten immer schon mal Martin Luther persönlich kennenlernen? Oder wollen Sie wissen, wie sich der Ritter Seinsheim in seiner Rüstung überhaupt bewegen konnte? Oder interessiert es Sie, woran Olympia Morata

Trauungen

Nachtwächterführung

St. Salvator bedankt sich mit Nachtwächterführung

Der Kirchenvorstand von St. Salvator hat alle, die im letzten halben Jahr für die Sanierung der St. Salvator Kirche gespendet haben, als Dankeschön zu einer Nachtwächterführung durch Alt-Schweinfurt eingeladen.

Zahlreiche Förderer, aber auch Freunde der St. Salvator-Kirche fanden sich am Freitagabend um 21 Uhr vor der Kirche ein, um an der Nachtwächterführung teilzunehmen. Der Nachtwächter, Herr Christoffer Wunder, nahm historisch gekleidet die Gäste mit auf eine Zeitreise



zu bekannten und unbekannt historischen Gebäuden und Plätzen Schweinfurts. Der Rundgang führte von St. Salvator aus durch den Zürich, die Wallmauer entlang zum Weinbauerhaus, vorbei an den Überresten des alten Palais in der Hellersgasse zur Johanniskirche, zum Schrottturm und endete am Rathaus. Die Erklärung der historischen Bedeutung alter Gebäude, die Anekdoten und Geschichten sowie das Nachtwächterlied am Ende der Führung fanden bei allen Teilnehmern großen Anklang und selbst alteingesessene Schweinfurter konnten noch ganz neue Winkel der Stadt entdecken.

Aufgrund der großen Begeisterung aller Teilnehmer an der Führung wird sicher im nächsten Jahr als Dankeschön für Spenden erneut eine Nachtwächterführung angeboten. Denn gerade im Zusammenhang mit der liebevollen Restaurierung und dem Wiederaufbau der historischen Stadtmauer muss noch einmal darauf hingewiesen werden, dass die St. Salvatorkirche dringend die Hilfe der Schweinfurter Bürger braucht. Es stehen wichtige Sanierungen an, um die Kirche auch als Wahrzeichen für Schweinfurt zu erhalten, die von der Gemeinde alleine nicht zu bewältigen sind. Für alle nach außen hin sichtbar, ist das nach Süden zeigende, defekte Zifferblatt der Kirchturmuhre. Aber vor allem die nassen Wände weisen auf die Spuren von Zeit und Verfall hin, welche dringend behoben werden müssen. Aus Dankbarkeit lässt sich der Kirchenvorstand von St. Salvator immer ein kleines Dankeschön für die Spender einfallen.

Taufen

Bestattungen

Spendenkonto: 593 BLZ: 79330111 Flessabank Schweinfurt

Kirchenvorstände beim Grillen

Kirchenvorstände sind auch gern fröhlich...

Am 22. Juli haben wir den Kirchenvorstand von St. Johannis mit ihren Partnern zu einem Grillabend in den idyllischen Pfarrgarten von St. Salvator eingeladen. Gastgeschenke waren neben lukullischen Salaten herrlichstes Wetter. Nette Gespräche „rüber und nüber“ ließen nicht mehr erkennen, wer zu St. Johannis und wer zur „Hinteren Kirche“ gehörte. Es war zu spüren: Das gemeinsame KV-Kennenlern-Wochenende im Frühjahr wirkte nach.

„Sie haben Ihr Ziel erreicht“ würde die Navi-Tante sagen. Zwei Kirchenvorstände im Konsens - einfach gut!

Kindertagesstätte St. Johannis

Mit „Hurra“ sind die Kinder aus den Ferien wieder zurück in unsere Kindertagesstätte gestürmt. Unsere zwei Regelgruppen und die Krippengruppe sind voll belegt und auch die neuen Kinder fühlen sich schon wohl und bleiben ohne Tränen hier. Wir freuen uns jetzt auf unser erstes Fest in diesem Kindergartenjahr: „Das Erntedankfest“. Am 04.10.09 werden wir es traditionell mit einem Familiengottesdienst in der St. Johannis-Kirche feiern. Alle Familien aus unserer Kita und natürlich aus der Gemeinde sind herzlich dazu eingeladen.

Hauskreis

Suchen Sie einen Kreis, in dem man über „Gott und die Welt“ reden und im Austausch mit einander den eigenen Horizont erweitern kann?

Dann nehmen Sie bitte mit Pfarrerin Elke Münster Kontakt auf (Telefon 18 95 39).

Geplant sind monatliche Treffen, mittwochs ab 19 Uhr.

Herbstfahrt des Diakonischen Werkes zum Schwanberg

Mittwoch, 14. Oktober, 10:00 Uhr Abfahrt am Kornmarkt, Mittagessen in Rödelsee, Besuch der Community am Schwanberg und Besichtigung des FriedWaldes. Kosten 12,00 Euro. Anmeldung und Infos im Pfarramt.

3. Candle-Light-Konzert in St. Salvator

Sonntag, 25.10. um 17.00 Uhr
St. Salvator, Schweinfurt (im Zürich)

INNEHALTEN – ZUHÖREN –
GENIEßEN

bitte beachten Sie Konzerthinweis auf Seite 15

Termine

denn nun wirklich gestorben ist? Dann besuchen Sie – jeweils zur vollen Stunde von 20 bis 24 Uhr – den Steinmetz Bastian und seine Gäste aus 8 Jahrhunderten! Dazu gibt es musikalische Kostbarkeiten mit der Kantorei St. Johannis und der renommierten „Würzburger Hofkapelle“!

Erntedank am Sonntag, 4. Oktober

Wir laden ein zum Gottesdienst mit dem Kindergarten von St. Johannis um 9.30 Uhr und zu einem Erntedank der besonderen Art: Wir feiern den 90. Geburtstag des Schweinfurter Posaunenchors unter der Leitung von Wolfhart Berger mit einem Konzert um 17 Uhr unter dem Motto:

„...und kein bisschen leise!

*Ein musikalischer Streifzug durch 90 Jahre Posaunenchor.“
Feiern Sie mit!*

St. Salvator

Dienstag, 27. Oktober, 9:00 Uhr

Cafe Olè

Frauenfrühstück in St. Salvator

*„Wenn alle den Verbrecher jagen, wer bleibt dann beim Opfer?“ –
Der Weisse Ring hilft.
Referent Claus Effner
Ort: Spalatinsaal, Kosten: 3,50 Euro.*

*Donnerstag, 01./15. und 29. Oktober,
jeweils 15:00 Uhr*

Frauenkreis

*Ort: Karl-Rohrbacher-Zimmer,
mit Frau Marianne Hochrein*

Mittwoch, 19:30 Uhr

Gesprächskreis

„Recht auf Arbeit“

*mit Kathi Petersen,
Ort: Karl-Rohrbacher-Zimmer
„Kirche und Arbeiterschaft,
Kirche und Arbeitswelt – die afa.“
Referent: H. Menscher*

Reformation



*„Wenn es Stille
und Ruhe würde,
so wäre das Evangelium aus.
Es muss rumoren,
wo es kommt.
Tut's (dies) nicht,
so ist's nicht recht.
Das ist eine Kühnheit
über alle Kühnheit (...),
öffentlich reden dürfen
und des Herren Namen
bekennen.“*

Martin Luther